

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.502.505

Wien, am 9. September 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Schnedlitz und weitere Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Juli 2020 unter der Nr. **2795/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschaffung und öffentliche Auftragsverträge im Bereich von Lebensmitteln“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch war 2019 bzw. 2020 das Beschaffungsvolumen in Ihrem Ressort für Lebensmittel? (Bitte um Auflistung nach Menge und Wert)*
 - a. *Für Fleisch*
 - b. *Für Obst*
 - c. *Für Gemüse*
 - d. *Für Milchprodukte*

Das Beschaffungsvolumen für Lebensmittel der Zentraleitung des Bundesministeriums für Inneres lag für den Zeitraum 1.1.2019 bis 9.7.2020 bei € 164.982,89.

Eine Mengenangabe und Aufschlüsselung nach a. bis d. ist aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich.

Zur Frage 2:

- *Wie hoch war 2019 bzw. 2020 der Anteil an beschafften Lebensmitteln aus biologischer Produktion? (Bitte um Auflistung nach Menge und Wert)*
 - a. *Für Fleisch*
 - b. *Für Obst*
 - c. *Für Gemüse*
 - d. *Für Milchprodukte*

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Inneres werden keine Aufzeichnungen über die Art der Produktion von beschafften Lebensmitteln geführt.

Zu den Fragen 3 und 14:

- *Nach welchen Kriterien erfolgte die Beschaffung und durch wen?*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Obst*
 - c. *Bei Gemüse*
 - d. *Bei Milchprodukten*
- *Welche Stelle in Ihrem Ressort ist für die Steuerung der Beschaffung zuständig?*

Die Beschaffung erfolgt durch die entsprechend der Geschäftseinteilung zuständige Stelle.

Die Beschaffung von Lebensmitteln für Großabnehmer, darunter sind auch die Einrichtungen des Bundesministeriums für Inneres zu verstehen, erfolgt durch die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes. Auf Grund des Auftragsvolumens sind die Beschaffungsvorgänge von der BBG in Form eines offenen Verfahrens durchzuführen. Diese Verfahren werden unter Beachtung der gemeinschaftsrechtlichen Grundfreiheiten sowie des Diskriminierungsverbotes entsprechend den Grundsätzen des freien und lauterer Wettbewerbs und der Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter durchgeführt. Die Vergabe hat an befugte, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmer zu angemessenen Preisen zu erfolgen.

Das Bundesministerium für Inneres beschafft Lebensmittel auf Grund der jeweiligen Rahmenvereinbarungen der BBG. Die Lebensmittel sind in Vertragsgruppen wie Back- und Konditorwaren, Fleisch und Wurstwaren, Frischgeflügel, Molkereiprodukte, küchenfertiges Obst und Gemüse, Trockensuppen, Saucen und Bindemittel, Trockenwaren, Haltbarprodukte und Getränke sowie Tiefkühlprodukte zusammengefasst.

Im Bereich Lebensmittel stellen über 70 Lieferanten sicher, dass regionale und saisonale Waren in der Küche verarbeitet werden können. Das breite Angebot der BBG umfasst alle Warengruppen. Man berücksichtigt kleine und mittlere Unternehmen, wodurch Lebensmittel regional beschafft werden können. Eine detaillierte Auflistung der Produkte und Herkunftsländer wäre mit einem außergewöhnlich hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verbunden.

Ich verweise auf die Information der BBG auf:
<https://www.bbg.gv.at/leistungen/produktfamilien>.

Zu den Fragen 4 bis 6, 9 bis 13, 15 bis 17, 19:

- *Welche konkreten Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort, um den Anteil an beschafften Lebensmitteln aus biologischer Produktion zu steigern?*
- *Sind weitere Maßnahmen geplant?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wird bei der Beschaffung tierischer Lebensmittel auch das Tierwohl berücksichtigt?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind weitere Maßnahmen geplant?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wie hoch war 2019 bzw. 2020 die Summe an Lebensmitteln die weggeworfen wurden? (Bitte um Auflistung nach Menge und Wert)*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Obst*
 - c. *Bei Gemüse*
 - d. *Bei Milchprodukten*
- *Welche konkreten Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung, auch im Sinne einer Einsparungsmöglichkeit bei der Beschaffung, wurden in Ihrem Ressort getroffen?*
- *Sind weitere Maßnahmen geplant?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Werden bei der Bedarfsberechnung für Lebensmittelausschreibungen die Ernährungsrichtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung beachtet?*
- *Welche Maßnahmen zur Verringerung von Transportwegen werden in Ihrem Ressort im Bereich der Beschaffung gesetzt?*

- *Sind weitere Maßnahmen geplant?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es konkrete Maßnahmen oder Kriterien zur Berücksichtigung der Auswirkungen der Produktionsbedingungen der in Ihrem Ressort beschafften Lebensmittel?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wird bei der Vergabe von Verträgen mit Gastronomiebetrieben in Ihrem Ministerium oder nachgelagerten Dienststellen ein Mindest-Bio-Anteil vorgeschrieben?*
 - a. *Wenn ja, wie hoch ist der Anteil?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *Wenn nein, haben Sie vor eine derartige Vorschrift in absehbarer Zeit einzuführen?*

Eine ausgewogene Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit. Seit langem kommt ein abwechslungsreiches und gesundes Speisenkonzept (im Betriebsrestaurant) zum Einsatz. Nachhaltigkeit, faire Produktionsbedingungen und Regionalität sind dem Bundesministerium für Inneres bei der Beschaffung von Lebensmittel ein großes Anliegen. Sowohl bei Veranstaltungen, als auch in der Betriebsküche wird nach Möglichkeit auf regionale Anbieter und Produkte zurückgegriffen. Im Rahmen der budgetären Möglichkeiten werden auch Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft und Fair-Trade-Produkte bezogen. Die Speisen sind nach den neuesten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen zusammengestellt und erfüllen die geforderten Qualitätskriterien, wobei auch betriebswirtschaftliche Aspekte sowie ökologische und ethische Kriterien berücksichtigt werden. Lebensmittel für Sitzungen und Veranstaltungen erfolgen immer genau nach dem prognostizierten Bedarf.

Zur Frage 7 und 8:

- *Wie hoch war 2019 bzw. 2020 der Anteil an beschafften Lebensmitteln die in Österreich erzeugt wurden? (Bitte um Auflistung nach Menge und Wert)*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Obst*
 - c. *Bei Gemüse*
 - d. *Bei Milchprodukten*
- *Welche konkreten Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort, um den Anteil an beschafften Lebensmitteln die in Österreich erzeugt wurden, zu erhöhen?*

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Inneres werden keine Aufzeichnungen über die Herkunft von beschafften Lebensmitteln geführt.

Die Bundesbeschaffung GmbH hat Ihre Ausschreibungen in regionale Lose geteilt, Vertriebsstrukturen über lokale Partner forciert und die Bildung von Bietergemeinschaften unterstützt. Auf diesem Weg werden die Einbindung regionaler Wirtschaftsstrukturen ermöglicht.

Zur Frage 18:

- *Hat Ihr Ministerium bzw. die nachgelagerten Dienststellen gastronomische Leistungen an externe Betriebe ausgegliedert?*
 - a. *Wenn ja, welche Leistungen?*
 - b. *Wenn ja, an welche Firmen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch sind die jeweiligen Kosten dafür?*

Nein

Zur Frage 20:

- *Welche Qualitätsanforderungen stellen Ihr Ministerium oder die nachgelagerten Dienststellen bei der Vergabe von Aufträgen an Gastronomiebetrieben?*

Frische, Regionalität, Nährwert, Geschmack, Preis-Leistungsverhältnis, Tierwohl

Karl Nehammer, MSc

